

Reisebericht

Stadtbesichtigung Milano, 15. Juni 2018



...und los geht's...

Nach dem letzten Zustiegshalt des Cars in Acqui Terme kann die Reise losgehen...

Kurt begrüsst alle der rund 40 Anwesenden und informiert kurz, was uns in etwa in Milano erwarten wird. Einen ersten Kaffeehalt im Autogrill vor Mailand, eine Stadtführerin, welche für seine Begriffe eventuell etwas zu seriös sein könnte, ein Mittagessen in einem speziellen Restaurant unter chinesischer Führung (...Lisotto Milanese, Flühlingslolle,...)

Besonders sind wir natürlich auf die Reiseleiterin gespannt, und was Kurt unter „zu seriös“ wohl meinen könnte...

Beim Castello Sforza in Milano treffen wir dann Claudia, unsere Stadtführerin. Sehr sympathisch und sogar deutsch sprechend! Sie wird uns die nächsten 2 Stunden vor allem im Car durch die Metropole Mailand begleiten und uns einiges erzählen:

Unsere Route: Castello Sforza, Parco della pace – Corso Sempione, Cimitero monumentale, Stazione centrale, Giardino pubblico, Corso venezia, Scala, Duomo, Navigli, Ristorante La Darsena



Stadtplan mit ungefähr eingezeichneter Route, welche wir im Car zurückgelegt haben (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)...



Nebst viel Geschichtlichem erzählt uns Claudia auch andere spannende Geschichten über die Stadt. Heute hat die City ca. 1,3 Mio. Einwohner, mit der Agglomeration sind es ca. 7 Mio. und sie ist somit die 2.-grösste Stadt Italiens. Bekannt ist Mailand vor allem als Finanz- und Handelsplatz, jedoch gibt es auch sehr viel Kulturelles zu entdecken. Sehr beeindruckend sind die „vertikalen Wälder“ – 2 Gebäude, welche insgesamt rund 5000 Pflanzen beherbergen! Eine Wohnung in einem dieser Bauten ist nicht ganz billig und kostet 30'000 Euro/m2...

Scala, Gallerie, Duomo (wer findet die blaue Fahne...?)

Einen ersten Halt gibt es dann bei der Piazza Scala und wir folgen – mit akkustischen Geräten ausgestattet und verdrahtet – der blauen Fahne, unserer Stadtführerin und besichtigen den Duomo und die Mailänder Scala.

Ein weiterer Halt gibt es dann an der Porta Genova, wo uns das Navigli-Quartier vorgestellt wird, welches einem mit seinen Kanälen und kleinen Lokalen sehr gluschtig macht, mehr davon zu sehen...Leider müssen wir weiter, denn das Essen ruft...!

Im Ristorante La Darsena werden wir herzlich empfangen und sehr reichhaltig und lecker verköstigt. Ein Geheimtipp!

Gestärkt, zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken treten wir die angenehme Heimreise mit unserem routinierten Buschauffeur an.



Eine gelungene Reise – herzlichen Dank Kurt!